



Schulprogramm

Nell-Breuning-Berufskolleg

Kaufmännische Europaschule
des Rhein-Erft-Kreises in Frechen

Kaufleute für Büromanagement • Kaufleute im Groß- und Außenhandel • Bankkaufleute • Kaufleute im Einzelhandel • Verkäufer/innen • Fachkräfte für Lagerlogistik • Fachlageristen
• Duales Studium • Ausbildungsvorbereitung • Internationale Förderklassen und alle 3-jährigen Ausbildungen auch mit Möglichkeit auf Doppelqualifikation (Fachhochschulreife)

Wirtschaftsgymnasium (Abitur) • Höhere Handelsschule (Fachabitur) • Berufsfachschule 2 (Fachhochschulreife)





6 Unsere Vollzeitbildungsgänge

Das Nell-Breuning-Berufskolleg führt als kaufmännisches Berufskolleg die ‚klassischen‘ Bildungsgänge angefangen von der Handelsschule (BFS 2) über die Höhere Handelsschule bis hin zum Wirtschaftsgymnasium. So sind bei uns neben dem höchsten Schulabschluss, der in der Bundesrepublik vergeben wird, mit der Allgemeinen Hochschulreife auch die Fachhochschulreife (schulischer Teil) sowie die Fachoberschulreife erreichbar.

6.2 Höhere Berufsfachschule

In der Höheren Handelsschule erreichen unsere Schüler:innen in zwei Jahren den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Dabei vermitteln wir berufliche, digitale, gesellschaftliche und personale Handlungskompetenzen im Bereich Wirtschaft und Verwaltung sowie eine umfassende Allgemeinbildung und schaffen somit eine hervorragende Basis für eine kaufmännische Berufsausbildung bzw. ein Studium an einer Fachhochschule, sofern die erforderliche Praktikumszeit absolviert wurde.

Die meisten unserer Klassen werden mit Spanisch oder Französisch als zweiter Fremdsprache geführt; hierbei bieten wir für beide Sprachen Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Ergänzt wird unser Regelangebot durch Profilklassen mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik, um auch Schüler:innen mit Stärken und Interessen auf dem Gebiet der Informationstechnologie anzusprechen und deren Vorkenntnisse weiter zu entwickeln. Dieses Profil bereitet unsere Absolvent:innen optimal auf Ausbildungsberufe im IT-Bereich sowie auf entsprechende Studienfächer vor.

Der Europa-Gedanke ist in der Höheren Handelsschule integraler Bestandteil des Unterrichtskonzepts. Dies zeigt sich durch unser differenziertes Fremdsprachenangebot (s. auch Differenzierungsbereich), die Möglichkeit der Teilnahme an verschiedenen europäischen Schüleraustauschprogrammen und Auslandspraktika, europäische Lernarrangements im Unterricht sowie die mögliche Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen.

Digitale Kompetenzen fördern wir im Unterricht aller Fächer. Unsere Schüler:innen verfügen über BYOD-Geräte, die über eine spezielle Verwaltungssoftware während des Aufenthalts in der Schule von den Kolleg:innen steuerbar sind. Mit neuen Schüler:innen vereinbaren wir zu Beginn in einem Social-Media-Projekt Regeln im Umgang miteinander und mit den sozialen Medien.

Um unsere Lernenden für eine berufliche Tätigkeit im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung bestmöglich zu qualifizieren, greifen unsere Lernarrangements typische betriebliche Problemstellungen auf und spiegeln die wirtschaftliche Praxis realitätsnah wider. Die berufliche Orientierung unserer Schüler:innen unterstützen wir mit vielfältigen Maßnahmen, z. B. durch einen Berufswahltest, einschlägige Praktika, einen Berufsorientierungstag, verschiedene Berufswahlmodule sowie eine Ausbildungsplatzbörse bei uns im Hause. Ebenso bieten regelmäßige Perspektivgesprächen unseren Schüler:innen Orientierung auf ihrem schulischen Weg oder bieten alternativ Hilfestellungen für einen Einstieg ins Berufsleben, um ihren individuellen Zielen bestmöglich gerecht zu werden.



Zur Förderung der individuellen Kompetenzen erfolgt der Unterricht meist in offenen Lernarrangements, die regelmäßig an aktuelle Entwicklungen angepasst werden. Diese sind so konzipiert, dass die Schüler:innen in ihrem Lerntempo arbeiten und individuelle Hilfestellungen anfordern können. Unser NBB-Unterrichtskonzept betont Lernen als aktiven, selbstgesteuerten und konstruktiven Prozess, daher leiten wir unsere Schüler:innen dazu an, dass sie diesen Prozess unter Einbeziehung ihres Vorwissens eigenverantwortlich, selbstständig, zuverlässig und teamorientiert gestalten. Eigenverantwortliches und selbstgesteuertes Lernen fördern wir besonders durch unser Projekt KorfU³¹. Hier arbeiten unsere Schüler:innen weitgehend frei an Wahl- und Pflichtmodulen und erweitern so ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen. Die Inhalte der Module werden später im Fachunterricht wieder aufgegriffen und in ihrer Abfolge durch sog. freie Lernzeiten ergänzt, die von den Lernenden individuell genutzt werden können. In regelmäßigen Feedbackgesprächen erhalten

die Lernenden Rückmeldungen über ihren Lernstand, der halbjährlich in einer Anlage zum Zeugnis ausgewiesen wird.

Weitere Möglichkeiten zur Förderung von Stärken und individuellen Interessen finden unsere Schüler:innen in unserem zweistündigen Differenzierungsbereich, in dem sie aus neun verschiedenen Kursen mit den Schwerpunkten Europa (Europakurs, Niederländisch) und Wirtschaft (u. a. Wirtschaftsgeographie, Marketing oder Projektmanagement) wählen können.

Schüler:innen, die ihre Leistungen verbessern möchten, bieten wir über freiwillige fachbezogene Förderkurse die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu erweitern, um das Klassenziel zu erreichen.

³¹ Kompetenzorientierte freie Unterrichtsphasen



Entwicklungsziel			
Wir sichern unsere Unterrichtsqualität durch (kompetenzorientierte) Lernsituationen und eine kompetenzorientierte Leistungsbewertung.			
Teilziel	Arbeitsplan	Evaluation	Fortbildungsplanung
Wir optimieren im SJ 24/25 unsere Lernarrangements und implementieren eine kompetenzorientierte Leistungsbewertung	Prüfung der Lernarrangements auf Aktualität. Umsetzung der schulweiten Vereinbarungen zu einer kompetenzorientierten Leistungsbewertung im Rahmen eines Pädagogischen Halbtages.	Evaluation durch die Fachbereiche im Anschluss an die Durchführung	Fachfortbildung „Datenbanken“ für die IW-Kolleg:innen
Entwicklungsziel			
Wir setzen digitale Medien ein, um Lernen & digitale Schlüsselkompetenzen zu fördern.			
Teilziel	Arbeitsplan	Evaluation	Fortbildungsplanung
Wir sensibilisieren unsere Schüler:innen bezüglich einer kritischen Mediennutzung	Im SJ 24/25: Erstellung eines Lernarrangements zu den Themen ⇒ Fakenews ⇒ KI Einsatz des Moduls zu Beginn des SJ 25/26	Lehrer:innen- und Schüler:innen- Feedback	ggf. Fachfortbildungen zu den Themen o KI o digitale Selbstverantwortung o ...
Entwicklungsziel			
Wir fordern und fördern unsere Schüler:innen individuell			
Teilziel	Arbeitsplan	Evaluation	Fortbildungsplanung
Wir verändern unser Stützkurskonzept hin zu freiwilliger Teilnahme und fördern so die Eigeninitiative und Selbstverantwortung unserer Schüler:innen	Verankerung einer Doppelstunde Mathematik im Stundenplan der Oberstufenklassen.	Schüler:innenbefragung nach 12.1	
Wir erweitern unseren Differenzierungsbereich (11.2 und 12.1) um weitere Angebote	Bis zu den Herbstferien im SJ 24/25: Befragung der Kolleg:innen nach weiteren Angeboten (Europa, Sport, digitale Angebote...)		
Entwicklungsziel			
Wir schaffen Perspektiven durch unsere Beratungsangebote			
Teilziel	Arbeitsplan	Evaluation	Fortbildungsplanung
Wir optimieren unsere Perspektivgespräche (erstmals im Juni 2024 durchgeführt)	Auswertung der Rückmeldungen der KL, StuBos und der Sozialarbeiterin sowie der Eltern und SuS	Evaluation im Anschluss an die nächsten Perspektivgespräche	
Wir schaffen Transparenz über schulische Beratungsangebote	Einarbeitung einer Übersicht in den HöHa-Guide bis zu den Herbstferien	Prüfung durch BG-Leitung	